

gall rundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen



Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
wünschen die Funktionärinnen und
Funktionäre der SPÖ Gallneukirchen



Leistbares Wohnen S.4



**Kulturausschüsse der
Region Gusental S.7**



**Neues aus den Vereinen
ab S.13**

„Es rettet uns kein höh'res Wesen...“*

Zwischen Häme, Mitleid, Bedauern, Verwunderung und besten Wünschen zur Genesung begegnen einer Sozialdemokratin/einem Sozialdemokraten momentan alle Reaktionen hinsichtlich des Zustands der Partei. Und dieser ist wirklich alles andere als erbaulich, aber auch nicht hoffnungslos.

*Stadtparteivorsitzender
Obmann Prüfungsausschuss
Gemeinderat Martin Seidl*



Auch wenn die Sozialdemokratie momentan darniederliegt, die Idee hinter der Bewegung ist zu groß und mächtig als dass sie dauerhaft untergehen könnte. Der Zeitgeist, aktuell oft ein Ungeist, weht der Sozialdemokratie mächtig entgegen. Die sogenannte Performance (Leistung) der Sozialdemokratie ist angesichts der Skandale, die die FPÖ und teilweise die Türkisen mit zu verantworten haben, nun wirklich eher brustschwach.

Zwar wird seitens der Parteispitzen Reformeifer gelobt, es gehe um inhaltliche und strukturelle Neuerungen, personell dürfe es keine Diskussionen geben (dass manche Strukturen ungeeignete Personen in Positionen bringen, wird geflissentlich verschwiegen. Hier geht nichts weiter).

Dass man die Flinte also nicht ins Korn werfen muss, sondern geladen am Rücksitz des Porsches mit offenem Rückfenster liegen lassen kann, beweist der Tiroler SPÖ-Vorsitzende, der zumindest auf diesem Weg eine zwar verzichtbare, aber doch mediale Aufmerksamkeit garantiert. Auch hier hat jemand den Level der Inkompetenz überschritten, ohne es selbst zu bemerken. Und die bescheidenen Wahlergebnisse führen trauriger Weise dazu, dass bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Parteizentrale der Sparstift angesetzt wird.

Stimmengewirr und Themenchaos

Was ist also zu tun? Sicher geht es um inhaltliche Festlegungen, aber auch darum, was Politik grundsätzlich sein soll. Geht es darum, Positionen zu beziehen, die mehrheitsfähig oder sogar -getrieben sind oder darum, für inhaltliche Positionen zu werben, auch wenn sie von einem Großteil der Bevölkerung (noch) nicht geteilt werden? Neben dieser Frage ist

aber auch eine zweite zu klären: Spricht die Sozialdemokratie zu gewissen Themen eine gemeinsame Sprache oder ist es ein Stimmengewirr, das verschiedene Prioritäten setzt und unterschiedliche Positionen vertritt – und zwar nicht nur in feinen Abstufungen, sondern grundsätzlich voneinander abweichend.

„Spricht die Sozialdemokratie zu gewissen Themen eine gemeinsame Sprache oder ist es ein Stimmengewirr?“

• • • •

Auch die Form der Meinungsäußerungen, dass nämlich diverse Parteiverantwortliche sich immer und überall bemüht fühlen, ihre persönliche Sichtweise in jedes Mikrofon, das ihnen vor die Nase gehalten wird, reinzusprechen, ist einem einheitlichen Auftreten nicht zuträglich.

Wobei die berechtigte Frage, wofür die Sozialdemokratie steht, auch anderen Parteien gestellt werden könnte. Wofür steht die ÖVP (außer für Kurz und seinen Kurs, denen, die haben, zu geben und denen zu nehmen, die brauchen)? Wofür steht die FPÖ (außer für moralische Fragwürdigkeit à la Strache und Flüchtlings-/Migranten-Bashing sowie politische Selbstversorgung mit Ämtern)?

1000 und ein Reformprozess

Wie also raus aus der Krise? Von dem hundertsten Aufguss eines vermeintlich mitgliederorientierten Reformprozesses halte ich wenig. Natürlich tickt die SPÖ nicht so wie eine ÖVP, dass da einer wie Kurz daherkommen und alles nach seinem Geschmack umdre-

„Von dem hundertsten Aufguss eines vermeintlich mitgliederorientierten Reformprozesses halte ich wenig.“

• • • •

hen kann, ohne dass jemand murrte. Ich habe einmal die Aussage gehört: Schade, dass die SPÖ keinen wie Kurz hat, was durchaus wohlwollend gemeint war. Aber ein Kurz würde in der SPÖ nicht funktionieren, weil niemand so eine Vorgangsweise akzeptieren würde, dazu ist die SPÖ zu pluralistisch und demokratisch, ihre Mitglieder zu vielfältig und diskussionsfreudig.

Was also braucht es? Erstens braucht es Zeit, zweitens braucht es die Bereitschaft, jüngere Menschen zu finden, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und diese mit entsprechenden Kompetenzen auszustatten. Diverse Spitzen sollten sich etwas in Zurückhaltung und Selbstdisziplin üben und der Versuchung widerstehen, bei jeder Gelegenheit entbehrliche Wortspenden zu verteilen. Und die Zusammensetzung diverser Gremien und deren Größe sind auf ihre Notwendigkeit und Wirksamkeit zu hinterfragen. Auf kommunalpolitischer Ebene werden wir weiterhin versuchen, mit konstruktiver Politik im Sinne unserer Werte Sympathien und Unterstützung zu finden.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020!

* aus der „Internationalen“

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0660/4712037 und
martin.seidl@spoe.at

Weihnachten, die stillste Zeit im Jahr!

Weihnachten ist mit vielen schönen Erwartungen verbunden, und wenn diese Erwartungen nicht erfüllt werden, dann gibt es oft ein böses Erwachen. Zu Weihnachten, wenn Familien oft enger und länger zusammen sind als zu anderen Zeiten, ist auch das Streitpotenzial, das in Gewalt münden kann, besonders groß. Unter dem Motto „Un-Sichtbar“ machten die SPÖ-Frauen Oberösterreichs im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt vom 25. November bis zum 10. Dezember 2019 auf dieses Unrecht aufmerksam.

Gewalt an Frauen findet fast immer im Verborgenen statt. Es ist die Angst um das eigene Leben und um das der Kinder, die Frauen daran hindert, Hilfe zu suchen. Um Gewalt gegen Frauen zu verhindern, sind Präventionsmaßnahmen und sofortige Hilfe das Allerwichtigste. Nur im Dialog mit den Expertinnen und Frauenschutzeinrichtungen kann effiziente Hilfe gewährleistet werden.

Im vergangenen Jahr wurden laut Kriminalstatistik 41 Frauen ermordet. Dabei handelte es sich vornehmlich um Beziehungstaten. Das zeigt, dass Frauen gestärkt und Gewalt verhindert werden müssen.

Daher fordern die SPÖ Frauen OÖ:

- Frauen- und Gewaltschutzeinrichtungen müssen ausgebaut werden.
- Es braucht mehr Geld für Prävention. Anti-Gewalt-Trainings sollen für Täter etabliert werden. Auch der Schutz für betroffene Kinder muss ausgebaut werden.

- Mehr finanzielle Mittel für den Opferschutz bei Gericht müssen zur Verfügung stehen.
- Frauen haben das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben und ein Einkommen, von dem sie leben können.

16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Dies ist eine internationale Kampagne, die jedes Jahr stattfindet. Sie beginnt am 25. November mit dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und endet am 10. Dezember mit dem internationalen Tag der Menschenrechte. In diesem Zeitraum werden unterschiedliche Kampagnen auf der ganzen Welt durchgeführt, um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam zu machen. Österreich nimmt seit 1992 an der Kampagne teil.

Die SPÖ Frauen informieren bei Straßenaktionen über Hilfseinrichtungen in ganz Österreich, wie Gewaltschutzzentren, Frauenhäuser und die Frauenhelpline.

SPÖ Frauenvorsitzende
Gemeinderätin
Claudia Werkhausen



„Gewalt an Frauen findet fast immer im Verborgenen statt. Es ist die Angst um das eigene Leben und um das der Kinder, die Frauen daran hindert, Hilfe zu suchen.“

• • • •

ne. Mit farbigen Schuhabdrücken weisen sie auf die Zahl der Wegweisungen hin.

Die Zahlen sind erschreckend: In Oberösterreich gab es im Jahr 2018 insgesamt 1.175 Betretungsverbote. Sogar der Landesrechnungshof formuliert in seinem Bericht die dringende Notwendigkeit von zusätzlichen Frauenhausplätzen.

Was kann eine Betroffene tun?

Gewalt zu erleiden macht sprachlos. Viele Frauen werden in die Verzweiflung getrieben, ihr Selbstwertgefühl wird zerstört und ihre Würde wird ihnen geraubt. Wichtig ist es daher zu erkennen: Frauen, die von Gewalt betroffen sind, sind nicht allein. Es braucht Mut, sich aus einer gewalttätigen Beziehung zu befreien.

Mit Hilfe von außen wird es leichter. Die Frauenhelpline gegen Gewalt (0800 222 555) bietet rund um die Uhr kostenlose und anonyme Beratung und stellt Kontakte zu regionalen Hilfseinrichtungen her.

Bleiben wir achtsam und schenken einander Wärme und Aufmerksamkeit. Ich bin für ihre Anliegen jederzeit offen und wünsche Ihnen und ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Offen für Ihre Anliegen

Sie erreichen mich unter
0660/7637462 und
claudia.werkhausen@gmx.at

adapt

„ICH SEH SCHON IN
DER LEHRE
DAS GROSSE
GANZE.“



Toller
Verdienst von
Anfang an!

Dir ist wichtig, die vollen 360° des Handwerks zu erleben – von der Sanierung eines historischen Gewölbes bis zur Challenge Großbaustelle. Und dabei natürlich stets von den Besten lernen.

Wir suchen genau jemanden wie dich!
Bewirb dich jetzt für eine Top-Lehrstelle zum **Maurer** oder **Schalungsbauer** (m/w) und werde mit uns zum Profi von morgen:
beapro.at // 0732/66 21 69

#BEAPRO

#BEAPRO

#BEAPRO

Werte Gallneukirchnerinnen, und Gallneukirchner!

Das Jahr ist schnell verfliegen und vieles ist in unserer Stadt geschehen. Halb Gallneukirchen war eine Baustelle. Nun, zu Ende des Jahres, wurde schon so manches fertig gestellt – und das ist gut so: Das One lädt ein zum Kaufen und Schlendern, das Bellakhaus kann bald seiner Bestimmung übergeben werden, so manche Straße wurde asphaltiert, die neue Straßenbeleuchtung wird Stück für Stück realisiert und so fort.

Vizebürgermeister
Sepp Wall-Strasser



Unser Ortsbild verändert sich dramatisch. Bei einer so großen Dynamik entstehen neue Herausforderungen. Das sind u.a. die nun neu entstehenden Leerstände, die auf Dauer kein gutes Bild machen. Hier müssen wir gemeinsam nach guten Lösungen suchen. Bedarfe gäbe es ja genug: So fragen mich beispielsweise immer wieder Leute nach Proberäumen für Musik, Jugendliche haben noch immer keinen „Ersatz“ für das Pfiff gefunden, und so manche wünschen sich eine größere Vielfalt an Geschäften. Ich möchte mich daher an die HausbesitzerInnen mit der Bitte richten, zu überlegen, wer da vielleicht Abhilfe schaffen könnte.

Was mir Sorgen macht ist, dass Gallneukirchen immer mehr zu einer Stadt wird, in welcher sich Leute mit geringem Einkommen oder wenig Pension das Wohnen nur noch schwer leisten können. Aus Untersuchungen der SPÖ Gallneukirchen wissen wir, dass ein stiller Austausch stattfindet. Gallneukirchen ist attraktiv für viele, die ein gutes und sicheres Einkommen haben. Sie ziehen zu und sind zufrieden. Etliche von ihnen ziehen aber nach einigen Jahren wieder weg, weil sie es vorziehen,

sich bei diesen Mietpreisen lieber ein Haus im Hinterland von Gallneukirchen zu bauen.

Es gibt aber auch jene, die bisher hier wohnten, nun aber günstigere Wohnungen in Linz oder anderen Gemeinden suchen, weil es hier für sie einfach nicht mehr leistbar ist. Das ist äußerst schade. Wünschenswert wäre ja eine gute Durchmischung aller Bevölkerungsgruppen in unserer Stadt.

Das heißt aus meiner Sicht, dass eine Mietpreisobergrenze eingeführt und im Bereich der Wohnbauförderung wieder dringend etwas geändert werden muss. Früher galt der Richtwert, dass nicht mehr als 25 bis 30 Prozent des Einkommens fürs Wohnen verwendet werden soll. Heutzutage sind es bei vielen Menschen 50 Prozent – das ist untragbar!

Denn die Löhne haben mit den Miet- und Betriebskosten nicht mitgehalten. Gerade zu Weihnachten sollte uns zu denken geben, dass sich Menschen in Gallneukirchen fürchten müssen beim Verlust des Partners/der Partnerin, weil sich dann mit der verbleibenden Pension die Miete nicht mehr ausgeht.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die so viel Positives für unsere Gemeinde leisten. Allen Engagierten in den vielen Verbänden und Vereinen sei für ihren Einsatz herzlich gedankt!

Ich blicke auf ein gutes Jahr zurück, wir haben beim Kulturentwicklungsplan einiges vorangebracht.

Was uns als Ortspartei auszeichnet ist, dass wir ein gutes Zusammenhalten pflegen.

Ich bedanke mich für die vielen freundschaftlichen und anregenden Gespräche und für die guten Rückmeldungen. Ich fühle mich von sehr vielen sehr wertgeschätzt – das macht Freude, wenn man in einem politischen Amt ist.

In diesem Sinne ein frohes Weihnachtsfest und viel Freude im Neuen Jahr!

Offen für Ihre Anliegen

Sie erreichen mich unter

0664/6145122 und

wall-strasser@gallneukirchen.spoe.at

Stuck

Malerei

Fassaden

Lackierungen

malt

gestaltet

saniert

schützt

da

Gallinger

Malerbetrieb

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273

07235/67777

E-Mail: hackl-lehner@aon.at

www.gallinger.at

Frauenfragen sind immer Gesellschaftsfragen, die alle angehen!

SPÖ Bildungsvorsitzende
Regina Penninger



Eine ganz besondere Frau beschäftigt mich zurzeit sehr. Johanna Dohnal, die Dohnal, wie meine Mutter sie nannte. Erst jetzt wird mir so richtig klar, welche immense Verbesserungen sie für die Situation der Frauen erreichte. Mir, Mitte der 60er-Jahre geboren, erscheint ja schon so viel als selbstverständlich, und man denkt ja dann oft gar nicht weiter darüber nach.



Johanna Dohnal

Anfang November war es 40 Jahre her, dass Johanna Dohnal als Staatssekretärin in die Regierung Kreisky eingezogen ist. 1990 wurde sie schließlich zur ersten Frauenministerin ernannt.

Johanna Dohnal wurde als uneheliche Tochter einer Fabrikarbeiterin in Wien 1939 geboren. Sie lernte Industriekaufrau und wurde schließlich Betriebsrätin in einer Wiener Kunstharzspritzerei. Sie kam bereits mit 16 Jahren zur Partei, zuerst bei den Kinderfreunden, dann als Schriftführerin ihrer Sektion in Penzing. Von der Bezirksrätin, Wiener Frauensekretärin, Landtagsabgeordneten und Gemeinderätin in Wien bis zur Bundesvorsitzenden der SPÖ-Frauen und stellvertretenden Parteivorsitzenden.

Bei uns zu Hause gab es oft rege politische Diskussionen. Ganz schwer taten sich meine Eltern, geprägt durch ihre christlich-konservative Jugend im Mühlviertel, mit der Fristenlösung.

Diese für alle Frauen zu ermöglichen, war Johanna Dohnal immer ein wichtiges Anliegen. Bei Gewaltschutz, Frauengleichbehandlung und Frauenförderung konnten sich auch meine Eltern gut mit Johanna Dohnals Prinzipien identifizieren. Ihre großen Anliegen waren die eigenständige Existenzsicherung aller Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Besserstellung von Frauen in der

Arbeitswelt. Den Grundsatz vom gleichen Lohn für gleiche Arbeit konnte sie 1993 im Gleichstellungsgesetz verankern.

Eine sehr beeindruckende Frau, die auf eine lange Liste von Erfolgen verweisen konnte, es aber in der Männerriege der eigenen Partei wahrlich nicht leicht hatte. Sie schied aus der Bundesregierung vorzeitig aus. Die geschiedene Johanna Dohnal, Mutter zweier Kinder, lebte zuletzt mit ihrer Lebensgefährtin im Weinviertel, wo sie mit nur 71 Jahren viel zu früh starb.

Am 1. November 2019 wurde auf der Viennale der Dokumentarfilm „Die Dohnal“ präsentiert. Sabine Derflinger schuf ein Porträt dieser außergewöhnlichen Politikerin, der Film verbindet die heutige Sicht von österreichischen Feministinnen mit den Argumenten ihrer Vorreiterinnen und Mitstreiterinnen. Johanna Dohnal, der Ikone der österreichischen Politik, wird mit diesem Film ein Denkmal gesetzt und eine Identifikationsfigur für heutige und nachfolgende Generationen geschaffen. Ab Frühjahr 2020 im Kino!

„Johanna Dohnal hat den Kampf um frauenpolitische und sozialpolitische Ziele mit ihrer ganzen Kraft und ohne Rücksicht auf die eigene Person geführt ... Bei ihrem 70. Geburtstag erlebte Johanna Dohnal noch Genugtuung, dass ihr Lebenswerk, das vielen Anfeindungen ausgesetzt war, letzten Endes ein hohes Maß an Anerkennung gefunden hat.“

(Heinz Fischer, damaliger Bundespräsident, zum Ableben Johanna Dohnals am 20. Februar 2010)

• • • •

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/73606284 und
r.penninger@gmx.at

Budget 2020 – Sonnen- und Schattenseiten

Der Jahresvoranschlag 2020 für die Stadtgemeinde Gallneukirchen ist zu erstellen. In mehreren Treffen der FraktionsvertreterInnen wurden die Vorschläge der GemeinderätInnen besprochen. Fertig gestellt wird im kommenden Jahr die Sanierung des Bellakhauses. Damit bekommen Bücherei, Spektrum, Pensionistenverband und Seniorenbund eine neue Bleibe. Mit dem Zubau beim Bellakhaus für die Musikkapelle Gallneukirchen beginnt 2020 eine dringend nötige bauliche Maßnahme. Da geht eine lang aufgeschobene Forderung der SPÖ in die Umsetzungsphase.

Fraktionsobmann
Stadtrat Kurt Winter



Beim 1. Obergeschoss im Stadtamt wird 2020 mit der Sanierung begonnen, um für unsere GemeindemitarbeiterInnen bessere Arbeitsbedingungen und für die GemeindebürgerInnen ein Mehr an Service zu schaffen. Auf unseren Vorschlag hin wird am Marktplatz ein digitaler Screen für Ankündigungen der Stadtgemeinde oder zum Bewerben von Veranstaltungen der heimischen Vereine aufgestellt.

Die SportlerInnen des SVG müssen auf die Flutlichtanlage beim Walter Hanl Platz genauso warten wie die BauhofmitarbeiterInnen auf die dringend notwendige Erneuerung der Bauhofstore. Kosten für die Adaptierung der ehemaligen Feuerwehrrhalle für diverse Veranstaltungen sind auch 2020 nicht vorgesehen.

500 Meter Geh- und Radweg von

Hofwiesen bis zum Spielplatz in der Köttstorferstraße, ein Straßenübergang vom Obstgarten zum Spielplatz Freizeitzentrum/Freibad sind von uns zwar schon wiederholt eingefordert worden, die Umsetzung wird wohl noch dauern. Das tut uns leid, denn immerhin lese ich immer wieder von der Radhauptstadt Gallneukirchen und finde trotzdem seit Jahren keine Erweiterung des Radnetzes.

Der Gemeinderat hat Maßnahmen für den Klimaschutz zum Schwerpunkt erklärt. Ein Erhebungs- und Diskussionsprozess im Rahmen der „Agenda 21“ ist dazu vereinbart. Auch der von Vizebürgermeister Wall-Strasser geleitete Kulturausschuss und der heuer gegründete Kulturbeirat haben einen Maßnahmenplan „Kulturentwicklung in Gallneukirchen“ ausgearbeitet. Bei beiden Themenbereichen gibt es um-

setzungsreife Projekte. In der finanziellen Planung der Stadt für 2020 findet Kultur und Klimaschutz als Schwerpunkt de facto kaum statt.

Beim Thema Stadtbahn, dem Durchstich der Lidlstraße zur Rieplstraße oder einer SozialraumkoordinatorIn ist die Koordination mit den Nachbargemeinden, vor allem mit Engerwitzdorf, sagen wir es mal nett: ausbaufähig.

Einige ruhige Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020 wünsche ich uns allen!

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/6145526 und
kurt.winter@spoe.at

Was Sie wissen sollten

Frau Direktor Susanne Huber wurde per 9. September 2019 mit der Leitung der Volksschule 1 und mit 1. Oktober 2019 auch mit der Leitung der Volksschule 2 betraut. Die Zusammenlegung der beiden Schulen zur gemeinsamen Volksschule Gallneukirchen wurde mittlerweile vollzogen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heißen die neue Direktorin in der Gusenstadt herzlich willkommen.

Nachdem Herbert Leitner mit 1. September 2019 in den Ruhestand

getreten ist, hat **Herr DI Rupert Höfer** die Leitung der gesamten Bauabteilung (Baurecht, Bautechnik, Facility Management) übernommen. Er ist von der Stadtgemeinde Pregarten zu uns nach Gallneukirchen gewechselt. Nun wurde er vom Stadtrat einstimmig als Amtsleiter-Stellvertreter vorgeschlagen. Besten Dank an Herbert Leitner für die jahrzehntelange Arbeit für Gallneukirchen und alles Gute für DI Rupert Höfer. Wir sind uns sicher: Sie werden den Wechsel von einer Stadt in die andere Stadt nicht bereuen.

Mit Mitte November 2019 hat der 28-jährige Linzer **Andreas Eisschill** die Leitung des von der Stadtgemeinde unterstützten ÖGJ Jugendzentrums in der Rennerstraße übernommen. Zwischen 25 und 40 Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren besuchen dort täglich das Jugendzentrum und beteiligen sich an Workshops und Veranstaltungen oder chillen einfach nur ab. Lieber Andreas, wir wünschen dir für diese verantwortungsvolle Tätigkeit viel Erfolg!

Erstes Treffen der Kulturausschüsse der Region Gusental

Beharrlich bleibt Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser als Obmann des Kulturausschusses dran, die Maßnahmen, die im Kulturentwicklungsplan KEP beschlossen wurden, umzusetzen.



Die Kulturausschüsse der Region Gusental machen gemeinsame Sache

Es dauerte ein halbes Jahr, aber dann war es soweit: Erstmals trafen sich die Kulturausschüsse der Gemeinden der Region Gusental aus Altenberg, Unterweikersdorf, Engerwitzdorf und Gallneukirchen, um in Zukunft verstärkt in Sachen Kultur zu kooperieren. Alberndorf hat dazu ebenso sein Interesse bekundet.

Als erste Maßnahme wurde ins Auge gefasst, einen gemeinsamen Veranstaltungskalender zu schaffen und die zahlreichen tollen Aktivitäten noch viel besser zu bewerben. Ein weiteres Treffen ist schon für Jänner 2020 festgesetzt.

Eine Stadtgalerie in der Musikschule

Des Weiteren treibt Wall-Strasser das Projekt „Galerie Musikschule“ voran. Viele Kunstinteressierte erfuhren erst bei der Präsentation des Kulturentwicklungsplanes, dass in unserer Musikschule alle Möglichkeiten vorhanden sind, dauerhaft Ausstellungen zu veranstalten.

Gemeinsam mit Günter Mittasch, selbst renommierter Aussteller und Mitglied des Gallneukirchner Kulturbeirates, der Leitung der Musikschule und mit Unterstützung der Stadtgemeinde will Obmann Wall-Strasser nun dafür sorgen, dass ab Frühjahr 2020 in der Musikschule eine neue Stadtgalerie entsteht. Ein sicherlich wertvoller Beitrag für die Modernisierung und Attraktivität unserer Stadt.

art.4210
stadtgalerie

Hier das Siegerlogo, welches im Rahmen eines Wettbewerbes aus zahlreichen Vorschlägen ausgewählt wurde



gall und neukirchner

Neukirchner: Hast schon gehört, nächstes Jahr kommt der gelbe Sack für die Plastiksammlung. Wieder einmal so eine Schnaps-idee unserer Politik...

Gall: Erstens kommt das nicht von der Gemeinde, sondern vom Bezirksabfallverband, der sich dazu schon was überlegt haben wird. Und wieso Schnapsidee, wenn damit die Menge des gesammelten Kunststoffs erhöht wird?

Neukirchner: Aber der wird nur alle 6 Woche abgeholt – und die Sammelinseln sollen dafür verschwinden.

Gall: Dazwischen oder stattdessen steht es jedem frei ins Altstoffsammelzentrum zu fahren. Und dass die Sammelinseln von undisziplinierten Mitmenschen zugemüllt werden, ist leider traurige Tatsache.

Neukirchner: Aber die Last darf wieder der End- bzw. Normalverbraucher tragen.

Gall: Auch dem steht es frei, darüber zu entscheiden was und wie verpackt er etwas kauft. Aber in einem geb' ich dir recht: Es ist notwendig, dass die Politik die ProduzentInnen und den Handel auch in die Verantwortung nimmt ... bei Pfandsystemen, wiederverwendbaren Gebinden und umweltschonender Verpackung ist noch viel zu tun.



Foto: SPÖ Oberösterreich

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in OÖ eine Herausforderung Mehr Chancen für alle Familien durch die **besten Kindergärten**



Eine gute Bildung ist das wichtigste Werkzeug, das wir unseren Kindern mit auf den Weg geben können. Bildung ist nicht nur die Basis für einen guten Job, sondern auch für ein selbstbestimmtes Leben. Leider hängt es immer noch von der Geldbörse der Eltern ab, wie viel Bildung einem Kind zuteil wird. Deshalb muss Bildung kostenlos sein. Von Anfang an.

Wenn Eltern nach der Karenz wieder in den Job einsteigen möchten, stehen einige wichtige Fragen und Herausforderungen an: Bekomme ich einen Platz in der Krabbelstube/im Kindergarten? Wie lange haben die Einrichtungen geöffnet? Wie organisiere ich die Kinderbetreuung im Rest der Zeit? Wohin mit meinem Kind, wenn der Kindergarten in den Ferien geschlossen hat? Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann schnell zur Herkulesaufgabe werden. Eine der zentralen Forderungen der SPÖ Oberösterreich ist deshalb die Ausweitung der Öffnungszeiten sowie weniger Schließtage im Jahr.

Den Kindergarten als erste Bildungseinrichtung verstehen

Die SPÖ versteht den Kindergarten als erste Bildungseinrichtung. Denn: Hinter Spielen, Basteln & Co. steckt viel mehr, als „nur“ die Betreuung der Kleinen. Räumliches Vorstellungsvermögen, feinmotorische Fähigkeiten, Kreativität und Merkfähigkeit werden

von den PädagogInnen gefördert und begleitet. Das Erlernte erleichtert dann den Start in die Schule enorm.

Nachmittagsbetreuung: Eltern müssen tief in die Tasche greifen

Der Kindergarten ist in Oberösterreich beitragsfrei. Ganz beitragsfrei? Nein. Wer sein Kind auch am Nachmittag im Kindergarten gut aufgehoben weiß, wird seit Anfang 2018 zur Kasse gebeten. Zwischen 42,- und 110,- Euro zahlen die Eltern monatlich.

Nachmittagsgebühren führen zu verkürzten Öffnungszeiten

Die Einführung der Gebühren durch ÖVP und FPÖ hat massive Auswirkungen. Eine echte Wahlfreiheit für Eltern ist das Um und Auf. Im schwarz-blauen Oberösterreich sind wir aber meilenweit entfernt.

Durch die Gebühren mussten viele Gemeinden Einbußen bei den Öffnungszeiten hinnehmen, zum Teil fast drei

Stunden täglich. Die Öffnungszeiten entsprechen somit oftmals nicht den Anforderungen der Eltern.

Stadt-Land-Gefälle führt zu Zwei-Klassen-Gesellschaft

Oberösterreich ist nicht gleich Oberösterreich. Die besten Öffnungszeiten, sowohl bei Kindergärten wie auch Krabbelstuben, sind in Linz, Steyr und Wels und dem Bezirk Linz-Land. Auf den hinteren Reihen sind hingegen die Bezirke Scharding, Ried, Rohrbach und Grieskirchen zu finden. Doch gerade dies sind Gegenden mit vielen PendlerInnen, was die Situation verschärft. Denn berufstätige Eltern müssen natürlich die Zeiten der Hin- und Rückfahrt einkalkulieren – ihre lieben Kleinen können in der Zwischenzeit ja nicht unbetreut sein. Daher gilt es, die Öffnungszeiten auszubauen.

Info

Die Arbeiterkammer Oberösterreich bietet umfangreiche Informationen zu den Themen Beruf und Familie unter: ooe.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie

Asylsuchende in Gallneukirchen

In den Auslagen vieler Geschäfte in Gallneukirchen waren Portraits von geflüchteten Menschen zu sehen, die im Oktober 2014 zu uns gekommen sind. Dr. Peter Oberbichler, Jahrgang 1951, vormals in leitender Position im AMS, nun in Pension und engagiert bei „Gemeinsam in Gallneukirchen“, recherchierte diesen Bericht. Rupert Huber führte ein Interview mit Dr. Peter Oberbichler, Initiator der Ausstellung „Menschen zwischen den Welten“

Dr. Peter Oberbichler



Dein Bericht umfasst die geflüchteten Menschen, die im Oktober 2014 nach Gallneukirchen gekommen sind.

Wir können stolz sein auf die gelungene Integration der geflüchteten Menschen aus den Kriegsgebieten in Syrien, dem Irak und Afghanistan. Alle diese Menschen haben sehr gut Deutsch gelernt und eine Arbeit gefunden, die ersten bereits innerhalb eines Jahres.

Gibt es Gründe für diesen Erfolg?

Ja, die Offenheit, mit der diese Menschen aufgenommen worden sind und auch der Druck, Deutsch zu lernen und eine Arbeit zu suchen. Die Situation ab Herbst 2015 war leider eine ganz andere. Viele der Menschen, die später gekommen sind, warten jetzt schon seit vier Jahren auf den Asylbescheid. Sie können ebenfalls sehr gut Deutsch und wollen unbedingt arbeiten, dürfen aber nicht.

Integration ist ein wechselseitiger Prozess von den geflüchteten Menschen selbst und von der einheimischen Bevölkerung. Die ehrenamtlichen HelferInnen vom Verein „Gemeinsam in Gallneukirchen“ (GiG) haben sehr viel Zeit und privates Geld verwendet, um die zu geringe staatliche Unterstützung auszugleichen. Der Erfolg der Zivilgesellschaft steht im Gegensatz zum Versagen der staatlichen Organisationen in Österreich.

Warum sind diese Menschen nach Österreich geflohen?

Nur sehr unwissende Österreicher unterstellen den Flüchtlingen aus Kriegsgebieten wie Syrien, Irak oder dem Iran, dass sie wegen des schönen Lebens zu uns gekommen sind. Es zeigte sich generell, dass eine direkte Erfahrung mit

Krieg und existenzieller Bedrohung der Auslöser für die Flucht waren. Diese Menschen haben unfreiwillig ihre Heimat, ihre vertrauten Kontakte und ihren Besitz verlassen. Sie sind geflohen, ohne zu wissen, was sie erwarten wird.

Wie funktioniert die Integration in Österreich? Welche Erfahrungen hast Du mit den staatlichen Institutionen dabei gemacht?

Die Erfahrungen sind sehr unterschiedlich! Die MitarbeiterInnen von Caritas, Diakonie und Volkshilfe leisten eine sehr engagierte Arbeit. Viele MitarbeiterInnen aus öffentlichen Einrichtungen wie AMS arbeiten korrekt bis engagiert und unterstützen damit Integration.

Ich habe aber auch Fälle von aktiver Verhinderung von Integration oder sogar aktiver Verletzung der gesetzlichen Bestimmungen erlebt. Die Menschenrechtskonvention ist gesetzlich verbrieftes Recht vor dem Hintergrund der NS-Verbrechen. Menschenrechte hatten in den 1930er-Jahren keinen Stellenwert und das gilt für Teile der Politik heute wieder. Österreich wird offiziell von internationalen Gerichten verurteilt, weil es die Menschenrechte nicht einhält.

Ist das Integrationsproblem gelöst, wenn alle europäischen Länder die Grenzen dicht machen?

Was tun wir, wenn wieder 100.000 oder eine Million Flüchtlinge an unserer Grenze stehen? Suchen wir Freiwillige, die diese Menschen erschießen oder beauftragen wir unser Bundesheer oder unsere Polizei mit dieser Aufgabe? Ziel kann es nur sein, Kriege und damit den zentralen Fluchtgrund zu verhindern.

Der Bürgerkrieg in Syrien hätte vermutlich verhindert werden können, wenn es eine einheitliche Außenpolitik der EU gegeben hätte. Ebenso die militärischen Konflikte in Afghanistan oder im Irak.

Wir ignorieren die Situation in Ländern wie dem Libanon, der mit seinen vier Millionen EinwohnerInnen 1,5 Millionen syrische Flüchtlinge aufgenommen hat. Die EU und Österreich müssen die Nachbarländer der Kriegsgebiete, welche die massiven Fluchtbewegungen zu tragen haben, ausreichend unterstützen, denn Flucht vor Krieg und anderen Katastrophen sind in der Geschichte der Menschheit der Normalzustand. Es genügt nicht, dass wir uns in diesem Bereich von der Diktatur in der Türkei abhängig machen.

Wer war am positiven Ergebnis der Integration beteiligt?

Es ist ein Erfolg der Zivilgesellschaft gegenüber dümmlicher Ausländerfeindlichkeit. Die Zusammenarbeit mit Frau Bürgermeisterin Gisela Gabauer wie auch mit Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser hat von Anfang an sehr gut funktioniert und ebenso mit VertreterInnen der SPÖ, der Grünen und der ÖVP. Die erfolgreiche Integration beruht vor allem auf der Leistung der geflüchteten Menschen selbst, aber auch auf Basis der guten überparteilichen und überkonfessionellen Zusammenarbeit in Gallneukirchen.

Die Biografien der geflüchteten Menschen, die 2014 nach Gallneukirchen gekommen sind: www.diakoniewerk.at/menschen-zwischen-den-welten

Treffen der Partnerstädte in Northeim

Auf Einladung der Partnerstadt Northeim zu einem Austausch mit ihren Partnerstädten Tourlaville (Normandie/Frankreich) und Prudnik (Polen) besuchten für die Gemeinde Gallneukirchen Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser, Prüfungsausschussobmann und Parteivorsitzender Martin Seidl und die Vorsitzende-Stv. des Mauthausen Komitees Anna Wall-Strasser die dreitägige Veranstaltung Ende November.

Neben der Eröffnung des Weihnachtsmarktes und der Vorstellung regionaler Spezialitäten und Waren in einem Stand standen auch der politische Austausch zu den Verwaltungssystemen, der Besuch der Ausstellung „Northeim im und nach dem 1. Weltkrieg“ sowie Geselliges wie ein gemeinsames Eisstockschießen am Programm.

Die Städtepartnerschaft Northeims mit den vier beteiligten Nationen bewies, wie wichtig und wertvoll der gelebte europäische Gedanke ist und soll in den nächsten Jahren mit gemeinsamen Projekten und einem intensiven Austausch auf politischer und Vereinsebene verstärkt werden.



Die Abordnung der SPÖ Gallneukirchen mit Vertreterinnen und Vertretern der Partnerstädte Northeim, Prudnik und Tourlaville



Bürgermeister Simon Hartmann überreichte Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser eine neue Ortstafel



v.l.n.r.: Northeims Stv. Bgm. Wolfgang Haendel, Parteivorsitzender Martin Seidl, Northeims Bürgermeister Simon Hartmann, Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser, Stv. Vorsitzende des Mauthausen Komitees Anna Wall-Strasser



Linz, Hafenstraße | Engerwitzdorf | Stadt Haag | Bad Leonfelden

Wolfgang Werner verstorben

Die SPÖ Gallneukirchen trauert um Prof. Mag. Wolfgang Werner, der am 5. November nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Wolfgang war ein langjähriger Genosse, der mit seiner künstlerischen Fachkompetenz die SPÖ vor allem in kreativer Weise unterstützte. Auch nach seiner Pensionierung als Direktor und Lehrer für Kunst und Werkerziehung stellte er sich mit seiner fundierten Kompetenz in den Dienst der SPÖ: Ob mit seinem Logo für die 100-Jahr-Feier, seiner Gestaltung eines Weinetiketts für den Jubiläumswein, seiner Performance im Zuge der 100-Jahr-Feier im Mai 2013 – er hatte immer eine Fülle von Ideen zur Gestaltung der Aktivitäten unserer Ortspartei.

Wolfgang war ein kreativer Kopf mit einer umfassenden Allgemeinbildung und mit einem originellen Blick auf viele Inhalte, der unsere Gemeinschaft sehr bereichert hat.

Seiner Frau Elisabeth und der gesamten Familie gilt unsere Anteilnahme, Wolfgang wird uns durch sein Wesen und seine Werke immer in Erinnerung bleiben.



Wolfgang Werner bei seiner Performance bei der 100-Jahr-Feier der SPÖ Gallneukirchen im Mai 2013



Das Etikett des SPÖ Jubiläumswins (nach Vorlage eines Gemäldes von Eugène Delacroix)

Steig um!

Auf dem Rad ist er ja fast aufgewachsen, unser Vizebürgermeister. Er brauchte nicht erst Greta Thunberg, um auf den schonenden Umgang mit Natur aufmerksam zu machen. Deshalb radelte er auch diesmal beim Sternradeln nach Linz mit, auch, um dort am sogenannten „Konferenzrad“ mit BürgermeisterInnen aus dem Bezirk und Stadtrat Hain über die besten Trassenverlauf der Stadtbahn zu diskutieren.



Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser auf dem Konferenzrad und Nationalratsabgeordneter Alois Stöger



ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Besuch im neuen Feuerwehrhaus

Die SPÖ Gallneukirchen konnte an einem Freitagnachmittag im Oktober unser schönes, neues Feuerwehrhaus besichtigen.



Die SPÖ zu Besuch im neuen Haus unserer Freiwilligen Feuerwehr

Abschnittsbrandinspektor Martin Purner und sein Stellvertreter Hauptbrandinspektor Max Plank gaben in einer von Hans Brandstetter organisierten Führung einen sehr lebendigen Einblick in das Leben und die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Die hohen Standards und die moderne Ausstattung sind ein deutliches Zeichen dafür, dass das vorbildliche Engagement, mit dem die Kameraden ihrer freiwilligen Tätigkeit nachgehen, auch mit den entsprechenden Mitteln und Rahmenbedingungen ausgestattet werden muss.

Nach zwei interessanten Stunden im neuen Gebäude wurde einmal mehr klar: Gallneukirchen darf sich glücklich schätzen, solch ein Gebäude und vor allem solche idealistischen Menschen zu haben, die sich in ihrer Freizeit der Feuerwehr widmen.

Neue Friedhofshalle: Attraktiv, freundlich – aber groß genug?

Am 11. Oktober 2019 fand die Einweihung der neuen Friedhofshalle am katholischen Friedhof Gallneukirchen statt. Der Architekt gestaltete ein freundliches, lichtdurchflutetes Gebäude, ansprechend, mit angenehmen Proportionen und guter Kombination aus den Materialien Holz, Mauerwerk und Glas.

Jedoch: Hier spielte das Land wieder einmal die ganze Kleinkariertheit des Denkens aus. Für die gesamte Halle wurden 81(!) Sessel angeschafft – für einen Einzugsbereich von jetzt schon an die 12 000 Menschen eine Halle, in der gerade mal eine mittlere Verwandt- und Bekanntschaft Platz haben.

So müssen die BestatterInnen jedes Mal zusätzliche Sessel in den „Seitenlogen“ einstellen, wobei der Architekt sich aber ausbedungen hat, dass nur Sessel im gleichen Design verwendet werden dürfen. Von diesen „Seitenlogen“ sieht man nur durch die Glasscheiben nach vorne. Zusätzlich müssen hier schon Aufgebahrte inklusive Kränze, Blumen etc. unwürdig auf die Seite geschoben werden, damit Platz für die Stehenden ist.

Auch für eine Lautsprecheranlage fehlte das Geld, sodass man in diesen Seitenräumen fast nichts versteht. Der Zeremonienleiter, die TrauerrednerInnen brauchen angemessenen Platz, ebenso mitwirkende MusikerInnen. An der Feier wirken häufig Musikgruppen mit.

Bei einem vollen Saal haben diese nur in den Nischenräumen Platz.

Die WC-Türen im Außenbereich sind eine Zumutung: für Gehbehinderte nur mit äußerster Mühe zu öffnen, chancenlos für Rollator- oder RollstuhlfahrerInnen.

Es ist absehbar, dass zunehmend mehr Verabschiedungsfeiern am Friedhof stattfinden werden. Vielen – vor allem auch älteren Menschen – ist der Gang zum Friedhof im Anschluss an einer Feier in der Kirche zu beschwerlich bzw. zu lange.

Dazu kommt, dass derzeit der Anteil von Menschen mit christlichem Bekenntnis nur mehr bei 60 Prozent der Bevölkerung ist. Eine würdevolle Verabschiedung/Bestattung steht allen Menschen zu.

Der Architekt ist nicht verantwortlich für die Hallengröße. Er musste sich an die „knausrigen“ Vorgaben des Landes OÖ halten. Sein Projekt war übrigens das zweitplatzierte im Einreichverfahren. Das ansprechende Erstgereichte wurde sofort wegen der Kosten abgelehnt.

So hat man leider eine große Chance für einen zukunftssträchtige Bau vertan. Teuer baut, wer billig baut.



Ein Gallneukirchner spielt Theater

Markus Klambauer arbeitet beim Theater Malaria und ist zurzeit beim Gusentheater engagiert. Er ist leidenschaftlicher Musiker und spielt gerne Ziehharmonika.



Markus Klambauer (Mitte) möchte euch einladen, das Stück zu besuchen

Seine nächsten Auftritte sind im Jänner 2020 bei „Oh, mein Gott“ und im Herbst bei einem Krimi. Das Stück „Oh mein Gott!“ ist eine Komödie von Anat Gov und wird szenisch gelesen von Martin Sorge, Margit Söllradl und Markus Klambauer. (Regie: Sepp Mostbauer, Technik: Manfred Krenn) Das Stück wurde in Gallneukirchen bereits gespielt und wird in Linz nochmals gezeigt: 19. Jänner 2020 in der Evangelischen Pfarre Dornach und 6. Februar 2020 im Haus der Frau in Linz.

SVG: Ex-Profi als neuer Coach



Nicht viel zu feiern hatten die Gallneukirchner Fußballfans in den vergangenen Saisonen. Nach dem Abstieg in die Bezirksliga trägt man auch hier die rote Laterne. Zwei Siege in den letzten beiden Runden verbesserten die Ausgangssituation fürs Frühjahr bedeutend.

Werner Traxler, der die Mannschaft in einer schwierigen Situation übernahm, legte das Fundament dafür. Ihm folgte Michael Mehlem nach. Der Ex-Profi mit 120 Bundesligaspielen lief für namhafte Vereine wie LASK, SV Bregenz, die SV Ried und Vorwärts Steyr auf.



Michael Mehlem wird die Kampfmannschaft auch im Frühjahr 2020 coachen

Der SVG setzt vornehmlich auf Eigenbauspieler und stellt die weitaus jüngste Mannschaft in der Bezirksliga Nord. Auch für die Zukunft ist man gut gerüstet. So erreichte die sehr junge Reserve-Mannschaft mit vielen U16-U18-Spielern den dritten Rang in der Herbsttabelle. Die U16 belegte als einzige (!) Mannschaft ohne Spielgemeinschaft den sehr guten dritten Platz in der Regionsliga, die Jahrgänge 2008 und 2010 blieben das gesamte Kalenderjahr 2019 ungeschlagen.



Die U10 gewann heuer alle Meisterschaftsspiele – hier mit Trainern und Sponsorvertreter (Mitte)
hinten v.l.n.r.: TR Roland Lindner, TR Matthias Schwarzbauer, Dominik Englstorfer, TR Vitali Martynenka, TR Dominik Weichselbaumer;
Mitte v.l.n.r.: Elias Nussbaumer, Jakob Schnellinger, Johannes Stoderegger, Maxim Martynenka, Edin Salkic, Felix Pils;
vorne v.l.n.r.: Luca Ambach, Felix Hammer, Edwin Weichselbaumer, Lorik Kunushevci, Laurenz Puchinger, Theo Schwarzbauer

CAROLIN KREßNER

Kosmetik · Fußpflege

Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

☎ 07235 22210
MOBIL 0664 5135452

www.ck-kosmetik.at

100% barrierefreier Zugang

Tanken Sie Ihr E-Auto während der Behandlungszeit
GRATIS an unserer E-Ladestation



MARIA GALLAND
PARIS

Allpresan®

PUPA
MILANO



So erfreulich die Belebung des Ortszentrums durch das „One“ ist, so ist doch auch die Kommunalpolitik gefordert, die dadurch entstandenen Leerstände im Zentrum wieder mit Geschäften zu befüllen.

Denn es ist zwar schön, dass ein neuer Kern belebt wird, aber es ist nicht viel gewonnen, wenn dafür anderswo der Ort ausstirbt.

Impressum: Galli Rundschau Nr. 4/2019

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen • galli.rundschau@spoe.at • gallneukirchen.spoe.at • Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg • Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation • Vorsitzender: Dr. Martin Seidl • Vors. Stv: Kurt Winter, Mag. Claudia Werkhausen, Regina Penninger, Mag. Sepp Wall-Strasser • Schriftführerin: Alexandra Ausserwöger • Kassier: Gerhard Maucha • Inserate: Christian Kieslinger • Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold • Pressereferat: Dr. Martin Seidl • Layout: Mario Weisböck • Fotos: alle SPÖ oder Privat, wenn nicht anders angegeben. • Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 2018

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2019



Im heurigen Jahr haben insgesamt 1.608 Erwachsene und Kinder unsere 60 Seminare und 36 „Offenen Treffpunkte / Frauencafes“ besucht.

Neben 9 EDV- und Sprachkursen, 9 Seminaren zur Gewaltprävention, 27 Seminaren zur Frauengesundheitsprophylaxe und 15 Elternbildungsseminaren wurden Einzelberatungen, telefonische und online – Beratungen für Frauen im beruflichen Kontext bzw. für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, durchgeführt.

**Verein SPEKTRUM,
Frau – Familie – Fortbildung**
Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
07235/6 59 69

www.spektrum-gallneukirchen.at
facebook.com/SpektrumGallneukirchen

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020!

Unser Frühjahrsprogramm starten wir mit 1. März 2020 in den neuen Räumlichkeiten im Haus für Bildung, Kultur und Generationen!



Gewinnerin von „Offenes Auge“

Gewinnerin des „Offenen Auges“ ist diesmal Gabi Schartner. Gabi ist gebürtige Gallingerin, ist hier zur Schule gegangen und hat eine Berufsausbildung als Einzelhandelskauffrau absolviert. Die GalliRundschau trifft sie mit ihrem Sohn Alois zum Interview im Kowalski.

Liebe Gabi, wir gratulieren dir zum Gewinn. Welche Wünsche hast du?

Gabi: Ich möchte gern arbeiten gehen. Flexibel. Und einen Beruf ausüben, der mit dem Tagesablauf von meinem Sohn vereinbar ist. Ich möchte gerne unter Leuten sein und selber Geld verdienen.

Lieber Alois, du bist ein immer freundlicher Bursche. Wie geht's dir?

Alois: Derzeit gehe ich in St. Isidor in Leonding zur Schule. Für mich ist es die beste Schule. Und der Direktor ist der beste Direktor aller Zeiten. Das muss einmal erwähnt werden.

Ist es anstrengend?

Alois: Schon. Ich muss jeden Tag um 6:25 Uhr mit dem Bus zur Schule. Dauert eineinhalb Stunden. Und die Heimfahrt ist noch einmal so lang.

Was ist euch sonst noch wichtig?

Beide: Wir gehen gerne zum Kowalski ins Cafe Dienstag. Das ist unser Freundeskreis.

Wir wünschen euch viel Freude in der Zukunft!



Gabi Schartner, VzBgm. Sepp Wall-Strasser, Alois Schartner

Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung



Vieles ist im Heimathaus geschehen, ein erfolgreiches, sehr arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Wir vom Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung, können zurecht mit Stolz auf die vergangene Saison im Heimathaus Gallneukirchen zurückblicken. Mit den baulichen Veränderungen und Investitionen ist es uns gelungen, das ehemalige Stöckl, Unterkunft der Handwerksburschen während der Walz, wieder zu aktivieren. Besonders die im Stöckl ausgestellten überdimensionalen Bilder von Gallneukirchen um 1820 und der Verlauf der Pferdeisenbahn machen auf den Betrachter einen tiefen Eindruck.

Vom Kramerladen im ersten Stock gelangt man über einen neu errichteten

Treppenübergang ins Stöckl, wo man die beiden Bilder aus nächster Nähe betrachten kann.

Wir hatten in diesem Jahr eine ausgezeichnete Auslastung, was nicht zuletzt auf diese vielen Neuerungen zurückzuführen ist. Und wir werden uns bemühen auch im nächsten Jahr den Besucherinnen und Besuchern die Geschichte von Gallneukirchen bei einer Führung näher zu bringen.

Wir möchten auch noch auf unsere Homepage hinweisen. Es gibt neue Filme anzusehen, und Sie können sich dort auf dem laufenden über unsere Veranstaltungen halten.

Für das abgelaufene Jahr bedanken wir uns bei allen die unser Heimathaus besucht haben und bei denjenigen, die uns bei der vielen Arbeit so tatkräftig unterstützt haben.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020!



Foto: Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung

Geschafft! Probelokal für unsere Stadtkapelle

Wenn nicht unser Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser einmal kräftig Tacheles geredet hätte, wäre es nicht so schnell dazu gekommen.

Bürgermeisterin Gabauer wollte bei einer internen Besprechung die Vertreter der Stadtkapelle nochmals vertrösten. Wall-Strasser setzte damals eine Frist, dass es innerhalb von zwei Jahren zu einer Lösung kommen müsse. Und es ging was weiter. Nach einer erfolgreichen Standortsuche, den Beschlüssen im Gemeinderat und im Land ist es so weit: Die konkreten Planungen am Standort zwischen Bellakhaus und Musikschule können beginnen. Wir freuen uns sehr, denn unsere MusikerInnen haben es verdient!

Die Stadtkapelle benötigt allerdings jetzt eine Menge Geld als Eigenleistung. Daher bittet sie alle um Unterstützung – gern geben wir daher die Bankverbindung an unsere LeserInnen weiter: Sparkasse OÖ, IBAN: AT09 2032 0023 0000 1944

Dieser Proberaum im Keller des Amtshauses gehört nun hoffentlich bald der Vergangenheit an. Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser bei einem Probebesuch



RENÉ HACKL-LEHNER
Malereibetrieb

Malerei • Lackierarbeiten • Fassadengestaltung • Blechbeschichtungen an Fassaden & Dächern

Amelie-von-Langenauweg 14 a | 4210 Gallneukirchen |
Tel.: 0664 166 54 20 | office@hl-malerei.at | www.hl-malerei.at



Herbstklausur der SPÖ Gallneukirchen

Auch heuer fand wie jedes Jahr die alljährliche Klausur der SPÖ Gallneukirchen in Reichenau statt. An zwei Tagen beschäftigten sich die Funktionärinnen und Funktionäre rund um VzBgm. Sepp Wall-Strasser, Fraktionsobmann Kurt Winter und Parteivorsitzenden Martin Seidl mit den Themen für das folgende Arbeitsjahr.



Das Team der SPÖ Gallneukirchen

In eineinhalb intensiven Tagen wurde über thematische Schwerpunkte und inhaltliche Fragen diskutiert und Vereinbarungen zur weiteren Arbeit getroffen. Wertvolle Inhalte zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger konnten erarbeitet werden. Die Abstimmungen dienen einer optimalen Vorbereitung auf die Gemeinderatswahlen 2021.

Neben Inhalten kamen auch Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz. Das Team der SPÖ Galli hat sich wieder als kreatives und konstruktives Gremium erwiesen, mit dem in Gallneukirchen zu rechnen ist.

Vor der Gemeinderatswahl 2015 von der ÖVP versprochen:

Erfolg für Gallneukirchen: **Hallenbad wird saniert.**

Wird es jetzt saniert oder müssen wir auf das nächste Wahlversprechen der ÖVP für die Gemeinderatswahl 2021 warten?



FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK UND
ERFOLG IM NEUEN JAHR!

www.raiffeisen-ooe.at/dankesagen

Die richtige Zeit, DANKE zu sagen.
Googlen Sie #dankesagen



**Raiffeisen
Meine Bank**

Herbstkonzert: Kul-Tour – von der sinfonischen Musik zum Rock ´n Roll

Sich mit einem schönen Konzert für die harte Probenarbeit in den letzten Wochen zu belohnen, war das erklärte Ziel der Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle am 30. November in der Gusenhalle.

Das zahlreich erschienene Publikum konnte sich daran erfreuen, wie dieses Unterfangen gelungen ist. Sie erlebten musikalisch unter anderem den Untergang der Titanic, die Auferstehung Freddie Mercurys und auch die Simpsons erschienen auf der Bühne. Kapellmeister Wolfgang Seyer und Kapellchenmeister Michael Schöffl waren sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen ihrer Klangkörper.



Da in Aussicht steht, dass sich die Qualität des Proberaums an das der Kapelle anpassen wird (ein neues Heim für die Musikerinnen und Musiker ist in Planung), lädt die Stadtkapelle vom 20. bis 23. Dezember jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr zum Punschtrinken am Pfarrplatz ein. Der Musikerpunsch wird – musikalisch von den Bläsern untermalt – für ein neues Probelokal angeboten.

Sinfonisches Orchester Gallneukirchen

Nadine und Dominik (siehe Foto) waren mit Begeisterung dabei, als das Sinfonische Orchester Gallneukirchen die musikalische Schlittenfahrt von Leopold Mozart aufführte. Sie verstärkten die Schlagzeuger des Orchesters.

Leopold Mozart hätte im November seinen 300. Geburtstag gefeiert. Darum stand das Konzert unter dem Titel „Familie Mozart“. Neben Werken von Leopold und Wolfgang Amadeus stand das Klavierkonzert in C-Dur von Franz Xaver Wolfgang, einem Sohn von Wolfgang Amadeus, am Programm. Der Solist Sergey Kim begeisterte mit seiner virtuos, gefühlvollen Interpretation. Das Publikum belohnte alle Beteiligten mit viel Applaus.



Foto: David Pfarrhofer

Die Zukunft gestalten!

**Starten Sie in Ihre berufliche Zukunft als
Elektrotechnik Lehrling (m/w/d) bei EQOS Energie in Linz!**

Wir bieten Ihnen eine fundierte Ausbildung im Lehrberuf Elektrotechniker (m/w/d) im Fachbereich Elektro- und Gebäudetechnik, die Möglichkeit von sehr engagierten und erfahrenen Kollegen zu lernen und das Sammeln von Erfahrungen in der Planung, Errichtung und Betreuung von energietechnischen Lösungen.

Bewerben Sie sich für Ihren Start in eine interessante und langfristige Tätigkeit mit unterschiedlichsten Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten unter bewerbungen-at@eqos-energie.com

Ihre Ansprechpartnerin:
Karla Möller +43 (0)1 90610-411

eqos
Energie



www.eqos-energie.at/karriere



LAND ERL
RESTAURANT CAFÉ BAR LOUNGE

FROHE WEIHNACHTEN & PROSIT 2020
WÜNSCHT FAMILIE LANDERL SAMT TEAM!!!

Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

GENIESSEN SIE GEMÜTLICHE STUNDEN IN UNSEREM LOKAL MIT SAISONALEN KÖSTLICHKEITEN!!!

One, die neue Stadtmitt an der Gusen

Noch verfügbar:

7 Wohnungen für Käufer und Anleger

70 m² bis 120 m²

4 Geschäftslokale

25 m², 76 m², 166 m² und 187 m²

Büro und Arztpraxen

50 m² bis 350 m²



RIEPL Immobilien GmbH

Ing. Josef Thurnhofer

Kundenbetreuung

Anton Riepl-Straße 6

4210 Gallneukirchen

Tel. +43 (0) 7235 / 63619 +43 (0) 677 63169510

josef.thurnhofer@24speed.at

Gratulation zu fünf Jahren gelungener Integrationsarbeit

Wertvollste Arbeit leistet unser Verein „GiG – Gemeinsam in Gallneukirchen“. Mit seiner Hilfe war es gelungen, dass alle von GiG betreuten AsylwerberInnen einen Arbeitsplatz gefunden haben.

Dies stellte der Verein auch mit einer beeindruckenden Ausstellung in den Auslagen von Gallneukirchner Unternehmen und einer umfangreichen Dokumentation dar. Diese Dokumentation ist am Stadttamt jederzeit erhältlich.

Vizebürgermeister und Obmann des Integrationsausschusses Sepp Wall-Strasser brachte bei der Jahreshauptversammlung seine Hochachtung vor dieser grandiosen Leistung zum Ausdruck und gratulierte der Vorsitzenden Ingrid Wall und dem gesamten Vorstand.



One, die neue Stadtmitte an der Gusen, hat „aufgesperrt“

Während die ersten Geschäfte und Betriebe bereits im Oktober eröffnet haben, wurde das stadtbeeldprägende Projekt auf den Riepl-Gründen am 13. November gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Am nächsten Tag wurden die Türen mit einem „Banddurchschnitt“ geöffnet.

Trotz diverser noch laufender Fertigstellungsarbeiten waren die ersten BesucherInnen von der neuen städtebaulichen Qualität sehr beeindruckt und die Aufbruchstimmung in den Geschäften und Betrieben war hautnah erlebbar. Von vielen Besucherinnen und Besuchern war zu hören: „Jetzt ist Gallneukirchen wirklich eine Stadt geworden“.

Wenn Anfang April auch der Lebensmittelmarkt MPreis in Betrieb geht, hat Gallneukirchen wieder eine Versorgung für seine BewohnerInnen mitten im Zentrum und damit für viele fußläufig erreichbar. Die bis in die Gaisbacher Straße erweiterte Begegnungszone, die Fußgängerzone im One und der zusätzliche Steg über die Gusen sind eine herzliche Einladung an die Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner, die Wege im Zentrum wieder vermehrt zu Fuß und mit dem Fahrrad zu erledigen.

Mit der neuen Stadtmitte kommt eine neue Bewegung nach Gallneukirchen, die neue Begegnungen ermöglicht.



Sepp Wall-Strasser (Mitte) freute sich mit Andrea und Anton Riepl und gratulierte herzlich

Foto: cityfoto

Der ARBÖ Sicherheits-Pass.Gold: Rundum-Schutz für Sie, Ihre Familie und Ihre Fahrzeuge!

Autopanne in Italien, Pass gestohlen in Slovenien, Bein gebrochen beim Skifahren in Österreich. Egal ob im In- oder Ausland, sollte etwas schief gehen, ist es gut, wenn Sie Ihre Reise mit dem Sicherheits-Pass angetreten haben.

Denn Kosten für Abschleppung, Wiederbeschaffung von Dokumenten und Bergung nach einem alpinen Sportunfall können schnell ein tiefes Loch in Ihre Geldbörse reißen.

Mit dem Sicherheits-Pass.Gold bietet Ihnen der ARBÖ maßgeschneiderten Rundum-Schutz für Reise und Mobilität – in Österreich und in Europa. Damit sind Sie, Ihre Familie und alle Fahrzeuge Ihrer Familie geschützt – und das bei tollen Standard und starken Versicherungssummen. Im Anlassfall werden außerdem nicht nur die Kosten, sondern auch die Organisation übernommen. Also: Treten Sie keine Reise ohne Ihren maßgeschneiderten Sicherheits-Pass an! Jetzt bestellen!

Infos unter 050-123-2400 und www.arboe.at

Der ARBÖ Gallneukirchen-Engerwitzdorf wünscht allen Familien, Mitgliedern, Autofahrerinnen und Autofahrern eine unfallfreie Winterzeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr 2020!

Sicherheits-Pass.Gold **ARBÖ**

Der Familien-Rundum-Schutz für Reise und Mobilität



Abschleppdienst

Kostenübernahme bis € 500,-



Wildschadenvergütung

Kostenübernahme bis € 1.200,-



Krankenversicherung im Ausland

Kostenübernahme bis € 150.000,-



Hubschrauberrettung

Kostenübernahme bis € 20.000,-

€ 72,90
bis Ende 2020*

Infos © 050-123-2400 und auf
www.arboe.at/sicherheitspassgold

* exklusiv für Mitglieder

**MITMACHEN &
GEWINNEN**



Hier sehen Sie ein Suchrätsel der SPÖ Gallneukirchen, welches dazu animieren soll, sich mit offenen Augen in Gallneukirchen zu bewegen.

Gesucht wird diesmal diese Rolltreppe. Wo befindet sie sich?

Wer innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Galli Rundschau ein Foto macht und es mit Angabe über den Standort an offenes.auge@gallneukirchen.spoe.at schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Die Ziehung findet einen Monat nach Erscheinen der GalliRundschau statt und der glückliche Gewinner darf sich über 50,- Euro freuen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Siegespreis von 50,- Euro wird gespendet von der Malerfirma „da Gallinger“.